



Macht Kalk aus Haushaltsgeräten Schrott?

Macht Kalk aus Haushaltsgeräten Schrott? Eine hohe Wasserhärte wird allgemein mit der schnellen Bildung von unerwünschtem Kalk gleichgesetzt - ob auf Badarmaturen oder für den Verbraucher unsichtbar in der Waschmaschine oder im Wasserkocher. Was für eine Auswirkung hat die Bildung von Kalk auf die Lebensdauer von Geräten? Das fragen sich Wissenschaftler von der Arbeitsgruppe "Nachhaltigkeit" der Sektion Haushaltstechnik der Universität Bonn. Ist ein Gerät kaputt, nur weil es verkalkt ist? Kalk kann bei Haushaltsgeräten zu einem vorzeitigen Ausfall führen, wenn die Ablagerungen nicht regelmäßig entfernt werden. Verkalkte Heizstäbe sind zum Beispiel ein typischer Ausfallgrund für Waschmaschinen. Aber was passiert mit Geräten, die trotz Kalkablagerungen noch funktionieren? "Hier muss die Frage beantwortet werden, ob ein Wasserkocher schon kaputt ist, nur weil die Heizstäbe verkalkt sind", sagt Prof. Dr. Rainer Stamminger, der die Arbeitsgruppe "Nachhaltigkeit" leitet. Die Wissenschaftler interessieren sich auch, auf welcher Basis der Verbraucher die Entscheidung trifft, wann er ein Elektrogerät verschrottet. Darüber hinaus ist eine zentrale Frage, wie man die Lebensdauer der Geräte verlängern könnte. Um diese Fragen zu beantworten, haben die Wissenschaftler der Sektion Haushaltstechnik der Universität Bonn einen Fragebogen zu den Ursachen für den Verschleiß von Haushaltsgeräten erstellt. Der zeitliche Aufwand für die Beantwortung beträgt etwa fünf bis zehn Minuten. Die Studie ist umso aussagekräftiger, desto mehr Personen an der Umfrage teilnehmen. Kontakt für die Medien: Prof. Dr. Rainer Stamminger, Landwirtschaftliche Fakultät der Universität Bonn, Institut für Landtechnik - Sektion Haushalts- und Verfahrenstechnik, Tel. 0228/73-5955, E-Mail: fragebogen@uni-bonn.de.
www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=567865

Pressekontakt

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

53113 Bonn

fragebogen@uni-bonn.de

Firmenkontakt

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

53113 Bonn

fragebogen@uni-bonn.de

Tradition und Modernität - das sind in Bonn keine Gegensätze. Weltweit anerkannte Spitzenforschung und ein historisches Ambiente prägen heute das Bild der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Sie ist heute mit rund 31.000 Studierenden eine der großen Universitäten in Deutschland. Als international operierende Forschungsuniversität mit vielen anerkannten Stärken verfügt sie im In- und Ausland über ein hohes wissenschaftliches Ansehen.